

Umbau Villa Guarda

Davos-Platz, Schweiz

Residenz auf Zeit

von Roderick Hönig

1902 eröffnete der holländische Unternehmer Jan Holzbur auf der Schatzalp oberhalb Davos ein Luxussanatorium. Das heutige Hotel Schatzalp ist ein Bau der Zürcher Architekten Pflughard & Haefeli. 1907 lässt Holzbur für den leitenden Arzt gleich nebenan die herrschaftliche Villa Guarda bauen. Der kompakte, ortstypisch verputzte Massivbau gibt sich halbmodern: Ihn krönt zwar ein modernes Flachdach, es liegt aber immer noch auf einem traditionellen Sgraffiti-Dachfries auf. 2007 haben die neuen Besitzer des Hotels die Villa ins 21. Jahrhundert überführt, das heisst, in eine 235 Quadratmeter grosse Suite für WEF-Gäste, Geschäftsleute oder Familien umgebaut. Sie haben das Haus in eine Arbeits- und eine Wohntage unterteilt. Im Erdgeschoss gibt es wohnliche Sitzungszimmer, eine Kaminecke und ein Arvenstübli. Alt und Neu gehen nicht ineinander über, die Eingriffe bleiben nachvollziehbar, nur die Technik bleibt unsichtbar. Das Obergeschoss atmet weniger Business-Charme, hier liegt ein weites Wohn- zwischen zwei grosszügigen Schlafzimmern mit – zumindest bis der Schatzalpturm von Herzog & de Meuron gebaut ist – dem schönsten Hotelblick von Davos.

ARCHITEKTUR
Klaus Recht

BAUHERRSCHAFT
Pius App

Erich Schmid

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
hochparterre

PUBLIKATIONSdatum
18. Juni 2008



Umbau Villa Guarda

DATENBLATT

Architektur: Klaus Recht

Bauherrschaft: Pius App, Erich Schmid

Innenausbau: Charles Odermatt, Au

Maßnahme: Umbau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 2007

PUBLIKATIONEN

hochparterre, Zeitschrift für Architektur und Design, Hochparterre AG, Zürich 2008.